Niederschrift
über die 12. öffentliche Sitzung
des Ortsbeirates Bad Wilhelmshöhe
am **Donnerstag, 28. April 2022, 19:00 Uhr**
im Pavillon, Christuskirche, Kassel

Anwesende:

Mitglieder
Anja Lipschik, Ortsvorsteherin, B90/Grüne
Armin Ruda, 1. stellvertretender Ortsvorsteher, SPD
Inga Sarah Stieglitz, 2. stellvertretende Ortsvorsteherin, parteilos
Boris Benderoth, Mitglied, FDP
Jörg Kilian, Mitglied, B90/Grüne
Anne Rüter, Mitglied, CDU
Dr. Michael Scheffler, Mitglied, Freie Wähler
Klemens Schöler, Mitglied, CDU
Anna Luisa Sümmermann, Mitglied, parteilos

Teilnehmer/-innen mit beratender Stimme
Marta Hurtado, Vertreterin des Behindertenbeirates
Knut Kelsch, Vertreter des Seniorenbeirates
Ramona Kopec, Stadtteilbeauftragte, SPD

Schriftführung
Thomas Lühne

Entschuldigt:
Stefan Beckmann-Metzner, Mitglied, SPD
Anke Seibert-Schmidt, Mitglied, parteilos

Magistrat/Verwaltung
Detlef Wagner, KASSELWASSER
Binasa Bidzan-Cornelius, Straßenverkehrs- und Tiefbauamt

Tagesordnung:

1. Vorstellung Projekt Bau der Dole und Erneuerung Brücke Rammelsbergstraße
2. Reaktivierung/Erneuerung der Herkulesbahn
3. Ukrainische Geflüchtete im Stadtteil
4. Verlängerung der Straßenbahnliene bis zum Schlossplateau
5. Mitteilungen

Die Ortsvorsteherin des Ortsbeirates Bad Wilhelmshöhe, Frau Lipschik, eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr. Sie begrüßt die Anwesenden und stellt die fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Bad Wilhelmshöhe vom 30.03.2022 werden keine Einwände erhoben.
Die Tagesordnung wird um den neuen Punkt 4 -Verlängerung der Straßenbahnlinie 1 bis zum Schlossplateau- ergänzt. Der bisherige Punkt 4 wird Punkt 5.

Abstimmungsergebnis: 8-Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen, 1-Nein-Stimme, angenommen

1. Vorstellung Projekt Bau der Dole und Erneuerung Brücke Rammelsbergstraße

Frau Lipschik begrüßt zum Thema Frau Müller und Frau Bidzan-Cornelius vom Straßenverkehrs- und Tiefbauamt sowie Herrn Wagner von KasselWasser.
Frau Müller erläutert, dass das Projekt Dohle dem Ortsbeirat bereits in 2019 vorgestellt worden sei. Nun solle die Brücke Rammelsbergstraße saniert werden, da sie in einem sehr schlechten Zustand sei. Man schließe sich daher nun KasselWasser an, um die Straße nur einmal zu sperren.
Sie beschreibt ausführlich die Einzelheiten des Vorhabens. Das Projekt habe drei Bauphasen, die verschiedene Sperrungen erforderlich machen würden. Alle Probleme bei den verschiedenen Verkehrsbeziehungen und bei den eingeschränkten Parkmöglichkeiten werden beschrieben.
Herr Wagner erläutert kurz das Projekt Dohle. Es handele sich dabei um eine Art unterirdischer Bypass, der vor extremen Hochwasserereignissen schützen soll.
Frau Müller nennt als Startzeit den Juni 2022 und das Ende der Arbeiten für voraussichtlich Anfang Dezember 2022. Die Kosten für alle Maßnahmen betragen ca. 800.000 €.
Frau Lipschik dankt für die Vorstellung.

2. Reaktivierung/Erneuerung der Herkulesbahn

Herr Ruda verliest den folgenden Antrag und erläutert ihn ausführlich.

„Der Ortsbeirat Bad Wilhelmshöhe bittet den Magistrat, die in Kürze zu erwartende aktualisierte Machbarkeitsstudie für die Erneuerung der 1966 stillgelegten Herkulesbahn dem Ortsbeirat Bad Wilhelmshöhe vorzustellen. Zudem bittet der

Ortsbeirat um Auskunft, inwieweit bei der Voruntersuchung einer Streckenverlängerung die Erkenntnisse der beim Land Hessen erstellten zusammenfassenden Untersuchung „Für den Personenverkehr stillgelegte Schienenstrecken in Hessen“ einfließen.

Hier stößt seitens des Ortsbeirates die Aussage auf Bedenken, wonach als potentieller Konflikt die „visuelle Unversehrtheit der Kernzone des Weltkulturerbes“ genannt wird. Nach Erkenntnissen des Ortsbeirates würde die rückwärtige Erschließung des Herkules und der zum Herkules-Monument gewahrte Abstand nach den Maßstäben der UNESCO unbedenklich sein. Im Gegenteil würde die zu erwartende Entlastung des Herkules-Plateaus von motorisiertem Individualverkehr der unbehinderten Wahrnehmung des Welterbes sogar förderlich sein. Zudem unterstützt die Erneuerung der Herkulesbahn die Nachhaltigkeitsziele zum Erhalt der Weltkulturerbestätte sowie die Klimaziele der Stadt Kassel“.

Der Ortsbeirat Bad Wilhelmshöhe bittet um Verlesung dieses Beschlusses in der nächsten Stavo-Sitzung.

Nach Diskussion beantragt Frau Sümmermann das Wort „würde“ im vorletzten Satz durch das Wort „könnte“ zu ersetzen.

Abstimmungsergebnis: Abgelehnt bei 1 Ja-Stimme(n), 7 Nein-Stimme(n), 1 Enthaltung(en)

Der Ortsbeirat Bad Wilhelmshöhe stimmt anschließend über den eigentlichen Antrag ab.

Abstimmungsergebnis: Angenommen bei 8 Ja-Stimme(n), 0 Nein-Stimme(n), 1 Enthaltung(en)

3. Ukrainische Geflüchtete im Stadtteil

Frau Lipschik berichtet ausführlich über den Sachstand.

Ein runder Tisch finde regelmäßig unter großer Beteiligung statt. Sie teile sich die Teilnahme für den Ortsbeirat mit Frau Stieglitz. Diese ergänzt die Erläuterungen.

4. Verlängerung der Straßenbahnliene bis zum Schlossplateau

Herr Schöler erläutert einen Antrag zum Thema. Grundlage hierfür sei der Artikel in der HNA vom 26.04.2022 (Der mühsame Weg in den Bergpark).

Frau Lipschik ergänzt, dass es ab 01.05.2022 einen Bus-Shuttle durch den Bergpark gebe.

Der Antrag lautet:

„Der Ortsbeirat Bad Wilhelmshöhe beauftragt den Magistrat, eine Machbarkeitsstudie zur Verlängerung der Linie 1 bis zum Schloss vorzulegen. Bis zu diesem Zeitpunkt sollte eine Zubringerlinie (Elektrobus) ganzjährig, täglich, nicht nur für mobilitätseingeschränkte Menschen, im Rahmen des ÖPNV, eingerichtet werden, die evtl. auch zur Löwenburg fährt".

Nach Diskussion wird der zweite Absatz des Antrags gestrichen.

Anschließend fasst der Ortsbeirat Bad Wilhelmshöhe den Beschluss:

„Der Ortsbeirat Bad Wilhelmshöhe beauftragt, den Magistrat aufzufordern, eine Machbarkeitsstudie zur Verlängerung der Linie 1 bis zum Schloss vorzulegen".

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

5. Mitteilungen

1. 18.03.2022 – Treffen mit den **Ehrenamtlichen in der Unterkunft im Mulang.** Austausch zu Angeboten und fehlenden Dingen, mobile Spielangebote starten. Dabei waren Dr. Gollbach, Uwe Werner (Caritas), Brigitte Bergholter (Ehrenamtliche), Michael Reuter u.a. auch eine ukrainisch sprechende Ehrenamtliche.
2. **Kinder- und Jugendstadtplan auf ukrainisch** übersetzt mit 1.000er Auflage geht demnächst auch an die Einrichtungen/Unterkünfte.
3. 28.03.2022 – Oberbürgermeister lädt alle Ortsvorsteher*innen in den Bürgersaal ein und berichtet über den **aktuellen Stand der Aktivitäten zur Aufnahme von Geflüchteten**. Es ging um die Unterkünfte, die Zahlen, Themen wie Beschulung und die Koordination der ehrenamtlichen und hauptamtlichen Arbeit.
   Für jeden Stadtteil werden Ansprechpersonen gesucht, die an den wöchentlich stattfindenden Meetings teilnehmen, welche von Herrn Dr. Gollbach koordiniert und moderiert werden. Hier kommen rund 60 Personen, die zu dem Thema arbeiten, zusammen. Bisher sind Inga Stieglitz und Anja Lipschik die Ansprechpersonen. Frau Lipschik hat auch Kontakt zur Einrichtung im Mulang und Frau Bergholter;
4. 30.03.2022 – Information des Oberbürgermeisters im **Wilhelmsgymnasium zum Ausbau der Schule und Erweiterungsbau** um zusätzliche 12 Klassenräume; der Neubau auf dem Schulhof wird rückgebaut und es wird ein

Neubau auf der angrenzenden Wiese mit 30 Räumen und einem neuen Konzept entstehen;

5. 03.04.2022 – **Einweihung des neues Stadtwanderwegs West**; die Tafeln sind sehr gut gelungen, auch der Weg ist sehr schön geworden;
6. 06.04.2022 – Treffen mit Herrn Dr. Gerst (Leiter **Hessenforst**) und Prof. Krause-Vilmar, Besprechung des Tafelstandorts und Einweihungstermin für Tafel, Material und Gestaltung;
7. 23.04.2022 – **Laub- und Gartenaktion im Freibad Wilhelmshöhe;**
8. Anfrage von Frau Ebert zum **barrierefreien Bezahlen im Freiba**d, also auch direkt an der Kasse wird möglich sein.;

Die Nächste Ortsbeiratssitzung findet am 19.05.2022 statt;

Frau Lipschik schließt die Sitzung um 21.00 Uhr.

Anja Lipschik
Ortsvorsteherin

Thomas Lühne
Schriftführer